



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



(11) **EP 0 997 398 A1**

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:  
**03.05.2000 Patentblatt 2000/18**

(51) Int Cl.7: **B65D 85/00, B44D 3/12**

(21) Anmeldenummer: **99121208.5**

(22) Anmeldetag: **23.10.1999**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU  
MC NL PT SE**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**AL LT LV MK RO SI**

(71) Anmelder: **Kartheiser, Michael**  
**63834 Sulzbach (DE)**

(72) Erfinder: **Kartheiser, Michael**  
**63834 Sulzbach (DE)**

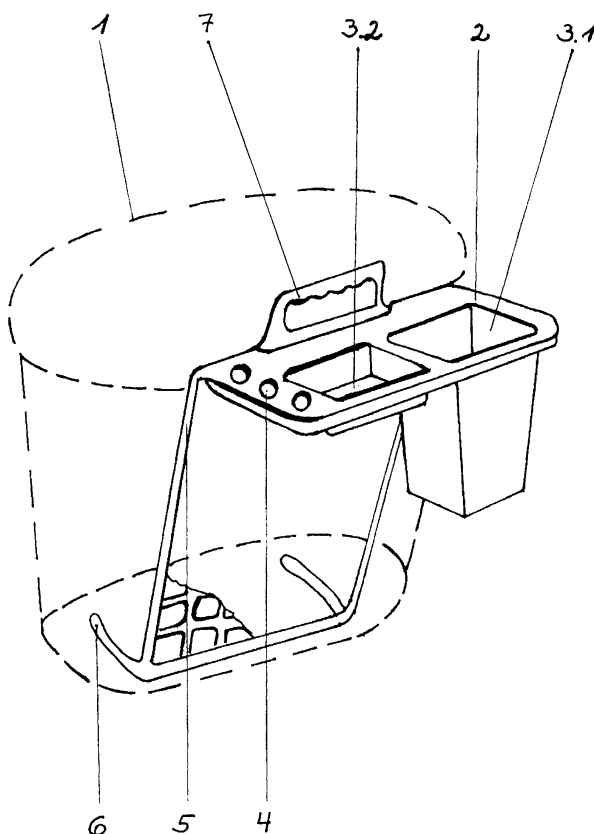
(30) Priorität: **30.10.1998 DE 19850095**

(74) Vertreter: **Roesner, Werner**  
**Geierfeld 45**  
**65812 Bad Soden (DE)**

### (54) **Farbabstreifvorrichtung**

(57) Eine Farbabstreifvorrichtung mit einem Abstreifgitter 5 und einem Handgriff 7 ist auf einem Öffnungsrand eines Behältnisses 1 derart eingehangen, daß eine waagerechte über den Rand des Behältnisses 1 hinausragende Palette 2 mit mindestens zwei in ihrer

Höhe unterschiedlichen Aufnahmebehältnissen 3.1;3.2 sowie daneben befindlichen Öffnungen 4 zum Aufnehmen von Handpinseln und am unteren Ende des Abstreifgitters 5 angeordneten Fixierfüßen 6 die erfindungsgemäße Lösung beschreibt.



EP 0 997 398 A1

## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung betrifft eine Farbabstreifvorrichtung zur Aufnahme von Malerwerkzeugen, wie Pinsel, Bürsten, Flächenstreicher, Rollen, Messer und Scheren.

**[0002]** Das Gebrauchsmuster DE-GM 87 12 532.3 beschreibt einen Steckhalter mit folgender Form: eine rechtwinklig U-förmige Schiene, die aus flächigen, annähernd rechteckigen Seitenelementen besteht, weist an den unteren Endabschnitten eine schlitzförmige Ausnehmung zur Befestigung des Steckhalters am öffnungsseitigen Topfrand auf. An den Außenseiten der Schiene sind Halterungen zur Aufnahme der Pinsel und sonstigem Malerwerkzeug angebracht.

Im WO 94/23 958 A1 ist eine Abstreifvorrichtung für Farbroller beschrieben, welche ebenfalls seitliche Formteile aufweisen, die an ihrem unteren Ende hakenähnlich auslaufend auf dem Rand des Behältnisses aufzusetzen sind. Der untere Teil dieser Abstreifvorrichtung teilt sich in zwei parallel verlaufende Zungen, deren obere Zunge als Verlängerung der Abstreifvorrichtung dient und die untere Zunge annähernd im rechten Winkel zur oberen Zunge auf dem Boden des Behältnisses und zugleich gegen den untersten Rand des Behältnisses aufsitzt.

Das Gebrauchsmuster DE-GM 77 31 027 beschreibt eine an der Rückseite eines Abstreifgitters im rechten Winkel dazu angeordnete Pinselablage.

Die Patentanmeldung DE-PS 37 02 934 "Wasserbehälter für das Malen mit wasserlöslichen Farben" ist durch einen im wesentlichen quaderförmigen Grundkörper gekennzeichnet, der außer zwei nebeneinander angeordneten Wassernäpfen, ein Utensilienfach sowie Durchgangsöffnungen oder Vertiefungen zum Einstellen von Pinseln, Schreibgeräten o.ä. besteht.

**[0003]** Nachteilig an den soeben beschriebenen Schutzrechten ist, daß zum einem die Halterung zur Aufnahme der Pinsel o.ä. keine feste Auflage bietet. Beim Verkanten des eigentlichen Behälters, auf dem der Steckhalter aufgebracht ist, kann sehr leicht verrutschen und die Pinsel u.ä. fallen aus der Aufnahme leicht heraus. Zum anderen sieht zwar die in der Patentanmeldung unter Schutz gestellte Lösung Durchgangsöffnungen zum Hineinstellen von Pinseln o.ä. vor, ist aber eher für den Gebrauch auf waagerechten Unterlagen für den Schul- oder Künstlerbedarf gedacht und nicht in Kombination mit einem Farbabstreifer.

**[0004]** Deshalb macht sich die Erfindung zur Aufgabe, speziell in Malergefäße das eigentliche Farbabstreifgitter der Farbabstreifvorrichtung in die Farbflüssigkeit so einzulassen, daß das zum Malen benötigte Werkzeug mit dem Farbabstreifgitter in einem einzigen Teil gemeinsam aufgenommen werden kann.

**[0005]** Erfindungsgemäß erfolgt die Lösung der Aufgabe durch die kennzeichnenden Merkmale des Anspruchs 1 und seiner Unteransprüche derart, daß ein ansich bekanntes Farbabstreifgitter eine waagerechte

über den Rand des Behältnisses hinausragende Palette aufweist, dessen Breite und Höhe dem Behältnis beliebig, aber dennoch aus statischen Gründen der Größe und dem Gewicht des Behältnisses angepaßt sein muß. Die Palette selbst ist mit mindestens zwei Aufnahmebehältnissen und daneben befindlichen Durchgangsöffnungen zum Aufnehmen von Handpinseln versehen. In einer bevorzugten Ausgestaltung der erfindungsgemäßen Lösung sind die Aufnahmebehältnisse in der Palette zwecks der unterschiedlichen inhaltlichen Materialien und Werkzeuge auf unterschiedliche Höhen und/oder Umfänge ausgerichtet, so daß entsprechend seiner Anzahl der Aufnahmebehältnisse mindestens eines zur Aufnahme von Farben wesentlich flacher und analog dazu zur Aufnahme von beispielsweise Heizkörperpinsel wenigstens ein Aufnahmebehältnis bedeutend tiefer ausgeführt ist. Denkbar ist, daß die zusätzlich eingebrachten Durchgangsöffnungen in der Palette an unterschiedlichen frei verfügbaren Stellen eingebracht sind und ebenfalls in ihrem Umfang unterschiedliche Größen aufweisen, um die in ihrem Umfang unterschiedlich großen Griffe von Handwerksgeräten, wie Pinsel, Scheren, Messer aufnehmen zu können. In entgegengesetzter Richtung zu der am oberen Ende waagerecht angeordneten Palette am Farbabstreifgitter sind am unteren Ende desselben zur besseren Stabilisierung jeweils außenseitig Fixierfüße in Richtung der gegenüberliegenden Wandung des Behältnisses waagerecht angeordnet.

**[0006]** Als vorteilhaft erweist sich die bevorzugte kompakte einteilige Anordnung der einzelnen Elemente, wie das Farbabstreifgitter mit seinem oberhalb angeordneten Handgriff sowie die Palette mit ihren Aufnahmebehältnissen und Durchgangsöffnungen an dem Farbabstreifgitter und den Fixierfüßen, ohne daß diese einzelnen Elemente der Farbabstreifvorrichtung beim Transportieren oder Handhaben auseinanderfallen können. Auch bei Malerarbeiten und insbesondere beim Arbeiten auf Stehleitern werden stets verschiedene Pinselsorten benötigt, die sich somit in unmittelbarer Nähe des Farbeimers befinden. Somit können alle die nahezu erwähnten Utensilien ohne zu verkanten oder zu verrutschen fest aufbewahrt und mit dem Farbabstreifgitter gemeinsam bereitgehalten und genutzt werden.

**[0007]** Anhand eines Ausführungsbeispiels wird die erfindungsgemäße Lösung in Verbindung mit einer Zeichnung näher erläutert:

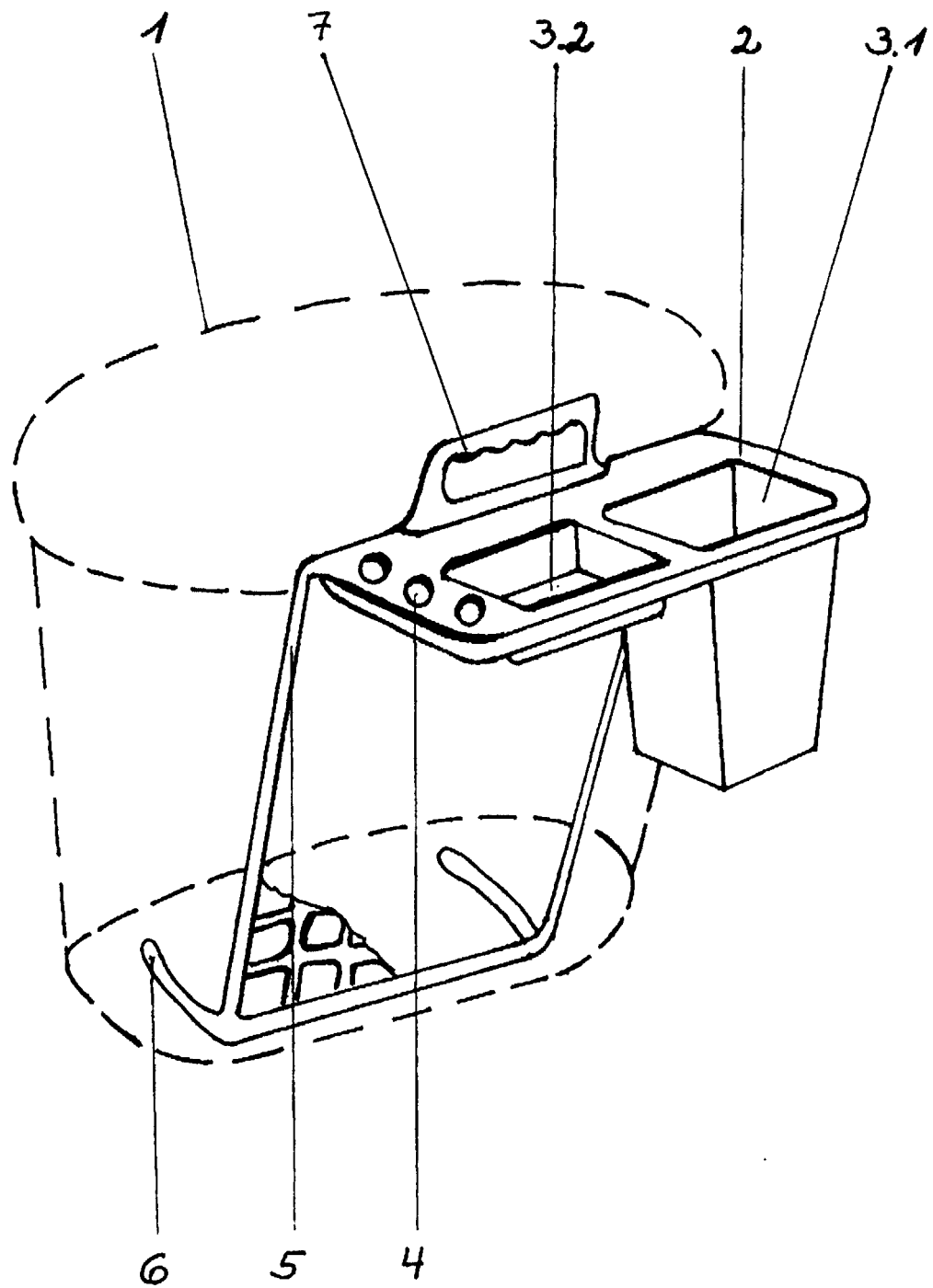
Die in der Zeichnung dargestellte Farbabstreifvorrichtung besteht aus einem einzigen aus Kunststoffspritzteilen gefertigten kompakten Körper. Das Farbabstreifgitter 5 selbst verläuft wie in bekannter Weise annähernd parallel zur Wandung des Behältnis 1 - hier Malerimer. Oberhalb des Farbabstreifgitters 5 ist als dessen Verlängerung mittig ein Handgriff 7 angeordnet. Zwischen dem Farbabstreifgitter 5 und dem Handgriff 7 ist eine Palette 2 so in einem Winkel von über 90° angegossen, daß sich letztendlich die Palette 2 in einer waagerechten Anordnung befindet. Aussenseitig in der Pal-

lette 2 ist ein annähernd quadratisches und etwa bis an die Hälfte der Höhe des Behältnisses 1 reichendes und somit im Vergleich zum anderen Aufnahmebehältnis 3.2 wesentlich tieferes Aufnahmebehältnis 3.1 angeordnet, um hier bevorzugt handelsübliche Heizkörperpinsel aufzubewahren. Das flachere Aufnahmebehältnis 3.2 in seinem Grundriß dem des tieferen Aufnahmebehältnis 3.1 angepaßt dient zur Aufnahme von derzeit benötigter Farbe und zum Benetzen von Pinsel. Gegenüber auf der anderen Schmalseite der Palette 2 sind die Durchgangsöffnungen 4 zum Einstecken der Handpinsel oder anderen spitzförmigen Werkzeugen eingelassen. Unterhalb des Abstreifgitters 5 sind in einem Winkel unter annähernd 90° zum Farbabstreifgitter 5 sowie in entgegengesetzter bzw. abgewendter Richtung der Palette 2 die Fixierfüße 6 als jeweils eine Verlängerung der Seitenwände des Abstreifgitters 5 so angegossen, daß diese Fixierfüße 6 wie die Palette 2 waagrecht auf dem Boden und die gegen die gegenüberliegende Wandung des Behältnisses 1 verlaufend auftreffen. Diese Farbabstreifvorrichtung wird mit ihrem Übergangswinkel vom Farbabstreifgitter 5 und Palette 2 von annähernd über 90° auf dem Rand des Behältnisses 1 aufgesetzt.

25

### Patentansprüche

1. Farbstreifvorrichtung für flüssige auf Flächen aufzubringende Materialien in Form eines Abstreifgitters einhängbar in einen die Materialien aufnehmenden Behälter, gekennzeichnet durch eine dem Abstreifgitter zugehörige, über den Rand des Behälters (1) hinausragende, an diesem arretierbare Platte (2) mit mindestens einem Aufnahmebehältnis (3.1) für Zusatzmaterialien und mindestens einer Durchgangsöffnung (4) zur Aufnahme von Handwerksgeräten. 30
2. Farbabstreifvorrichtung nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch am unteren Ende des Abstreifgitters (5) angeordnete Fixierfüßen (6), die in Richtung zu der gegenüberliegenden Wandung des Behälters (1) waagrecht angeordnet sind. 40
3. Farbstreifvorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, gekennzeichnet dadurch, daß die in der Platte (2) vorhandenen Aufnahmebehältnisse (3.1;3.2) unterschiedliche Größen und/oder Tiefen aufweisen. 45
4. Farbstreifvorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, gekennzeichnet dadurch, daß entsprechend der Anzahl der Aufnahmebehältnisse (3.1;3.2) mindestens ein Aufnahmebehältnis (3.1) zur Aufnahme von Handpinsel und/oder anderen Handwerksgeräten bedeutend tiefer als die der anderen Aufnahmebehältnisse (3.2) ausgeführt ist. 50 55





Europäisches  
Patentamt

# EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung  
EP 99 12 1208

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
Y	US 5 076 519 A (PANOVIC GORAN) 31. Dezember 1991 (1991-12-31) * das ganze Dokument *	1,3	B65D85/00 B44D3/12
Y	US 5 211 294 A (GARMAN MICHAEL G) 18. Mai 1993 (1993-05-18) * das ganze Dokument *	1,3	
A	US 5 297 695 A (PROVENCE JEFFREY) 29. März 1994 (1994-03-29) * Abbildungen 1-5 *		
A	WO 94 23958 A (PAARS SVEN ERIC) 27. Oktober 1994 (1994-10-27) * Abbildung 1 *	1,2	
A	DE 77 31 027 U (BAASKE) 2. Februar 1978 (1978-02-02) * Abbildungen 1-6 *	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			B65D B44D
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort BERLIN		Abschlußdatum der Recherche 11. Februar 2000	Prüfer Spettel, J
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03 82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 99 12 1208

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patendokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am  
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

11-02-2000

Im Recherchenbericht angeführtes Patendokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
US 5076519	A	31-12-1991	CA	2040127 A,C	11-10-1991
US 5211294	A	18-05-1993	KEINE		
US 5297695	A	29-03-1994	KEINE		
WO 9423958	A	27-10-1994	SE	500130 C	25-04-1994
			AU	6546394 A	08-11-1994
			CA	2160807 A	27-10-1994
			CZ	9502720 A	15-05-1996
			EP	0695238 A	07-02-1996
			FI	954998 A	19-10-1995
			LV	11297 A	20-06-1996
			LV	11297 B	20-10-1996
			NO	954172 A	19-10-1995
			PL	311199 A	05-02-1996
			SE	9301288 A	25-04-1994
DE 7731027	U		KEINE		

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82